

Bericht. Die Eingangsszene auf
Bühne durch eine von Kutschens
ihre abgerissene Seite geschildert
wurde, als es noch den Unterhalt
der Szenenplatte gäbe. Der Ober-
schiff: Rausch wurde, ferner
Glocken geläutet, der zehn Minuten
durchgehend genommen.
Bericht. Die Deutschen Schrif-
ten haben nachdrücklich angefordert,
die Übersetzung nicht zu verzögern,
so dass eine translatio-
nale Gedächtnisstunde stattfindet.
Bericht. Hier berichtet großes
Gedächtnis über die Wiederholung der Deut-
schen Sprache bei den Deut-
schen. Rausch wurde befreit.

Dresdner Nachrichten

Blatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Dr. Treibich's
Augen-
Heilanstalt
Dresden,
Pragerstrasse 48, II.
Sprechzeit: 10-12
und 3-4 Uhr.

**Marquart'sche höhere
Töchterschule mit Pensionat**
für prakt.-theoretische Töchtererziehung vom 6. bis 18. Jahr und
Kindergarten-Seminar mit Fröbi. Kindergarten
für 3- bis 5jährige Knaben und Mädchen gebildeter Staate.
Dir. Wilh. Haberland, Dresden, Lindengasse 10.
Prospect = Broschüre über Grundsätze und Ziele gratis.

Gardinen-Fabrik

von Ed. Doss i. Auerbach i. V., Spezial- u. Hauptgesch.
Dresden, Waisenhausstr. 25 (Victoria-Salon)
empf. sächs., engl., schweiz. Gard. in weiss, crème,
bronze-goldfarb. echt Filz-Guirafe. Fenster v. 3 bis 100 M.
Musterstücke, prompt Reeder zu abgesetzten Preisen.

Leberthran
beste Marke von Meyer, Christiania
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

Erste u. grösste Masken- u. Theatergarderobe,

Mr. 47. 30. Jahrgang. Ausgabe: 40,000 Expl.

Dresden, 14. Februar.

Das Gefühl der Unschärheit, welches sich naturgemäß nach dem Bekanntwerden des Schreckens auf der Seebrücke unter der Bürgerlichkeit bemächtigt hatte, ist nunmehr gekommen und eine gewisse Verhüllung ist eingetreten: Der euehloß Mörder weiß nicht mehr, vielleicht aus newen Unthaten sinnend, unentdeckt unter uns, er ist gestern der Gerechtigkeit in die Arme gefallen. Unter der umstürzlichen Leitung des Herrn Kriminalkommissärs Paul hatte die Kriminalbehörde umfassende Nachsuchen angekündigt und selbst den unbedeutendsten Momenten, die schwändig mit dem Mord verbunden nicht in Verbindung standen, ihre Aufmerksamkeit gewidmet. So hatte ein Dienstmädchen zur Anzeige gebracht, dass in diesen Tagen ein Mann ihm einige Gegenstände zum Verkauf übergeben hatte und ihm wieder durch sein schweins Weinen aufgefallen war. Man drobachte diesen Mann und hierbei ergaben sich Momente, die den Verdacht des Mordes auf diesen lenkten. Es ist der Dienstmädchen Karl August Paul Schmidt aus Blauen im Voiglande, wohnhaft Landwehrstraße 23, 4. Etage, 25 Jahre alt. Er war bereits im Jahre 1883 im Verdacht, den Mord an dem Fleischherberger Strobel im Voiglande verübt zu haben, in Untersuchung genommen, jedoch vom Schwurgericht freigesprochen worden. Seine Verhaftung erfolgte gestern Vormittag um 10 Uhr in seiner Wohnung, und zwar in dem Augenblick, als er dieselbe verlassen wollte. Noch leugnete Schmidt die Tat bezeugen zu haben, doch und die gegen ihn vorliegenden Beweise so schlagend, dass man von einem Vorverhöre absah und ihn Nachmittags 4 Uhr der Königl. Staatsanwaltschaft übergab. U. a. wurde er von dem Kreisrichter Richter, den er in der Wallstraße angeprochen hatte, bestimmt erkannt. Das über seine Person veröffentlichte Signalement stimmt vollständig. An seiner Wohnung stand man nach 4 Fleischermeister vor. Schmidt ist verheirathet; seine Frau befindet sich gegenwärtig in Stralau bei Meissen bei ihrer Mutter und steht dort ihrer Entbindung entgegen.

Seit 1876, da in Ihnen bei Gegenwart des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Deutschland ein zu hohem Ruhm gelangtes Minister vor sich ging, haben die Staatsräte des Herrn Kriegsministers Grafe von Fabrice im Ministerkabinett auf der Seebrücke wohl manch bedeutsame und glänzende Versammlung verkehrt, aber keine Gesellschaft, die einen so buntbesetzten, prächtigen und farbenprächtigen Anblick gehabt hätte, wie die von vorgestern Abend. Damals ein Maskenball, diesem ein kostümatisches Balltheater nach langer Vorbereitung und mit dem schönsten Gelehrten. Es liegt in der Natur der Dinge, sich derartige Festlichkeiten, die so bedeutende Vorarbeit, Aufwand und Zeit beanspruchen, sich nicht noch wiederholen dürfen. Ein Zeitabchnitt, selbst wenn er über zwei Schaltjahre hinausreicht, ist erforderlich, um den an solchen festen Mitwirkenden die geistige Spannung zu erhalten und den die Freuden des Abends bloß Genießenden sie gleichsam als neu erscheinen zu lassen. So wie sich jenes Maskenball an der Hand eines einheitlichen Grundgedankens ab, so hat das allmäßige Entstehen des dieswinterlichen Kostümballs mehr eine Mosaik einzelner Gruppenmasken zur Folge gehabt. Sie entmischten sich nicht aus einander, sie folgten sich in loser Verbindung noch zusammen. Nicht wahr lächerlich, als bei einer Faschingszeit, wo der Mummenkranz sein buntes Zepter schwingt, sich redundant an die Chronologie und Einheitlichkeit der Handlung zu halten. Selbst die mit Stukkaturen einen Hauptaccident legenden Künstler sind gezwungen, bei ihren Kostümstücken den Zeitrahmen möglichst zu erweitern, Masken aus mehreren Jahrhunderten zusammenzustellen und aus den entlegenen Erdhügeln auf menschlichen Boden zu vereinen. Hier nur, bei dem gräflich Fabrice'schen Kostümball ging das Programm im Allgemeinen dahin, einen Stamm von charakteristischen Gewändern aus der Blüthezeit der Republik Benedix aufzutreten und ihm über das in buntem Wechsel folgen zu lassen, was der Eiter einiger Gruppen und Kreise aus der Geschichte selbstständig an Bezeichnungen, Nutzungen und Tänzen schöpfen würde. Daber entblättert war das Nach und Nach dieser Einzelbilder eines streng logischen Fabens des geschlossenen Hintergrundes einer historischen Epoche, aber es enttäuschte dafür durch den Wechsel, der eine reizende Übersicht überalterthümlicher Trachten und Scenen aus verschiedensten Jahrhunderten und Ländern bot. Von Italien fingen die Aufführungen an und in Spanien endeten sie. Dazwischen dienten sie, wie billig, das Heimobland und zahlreiche Auftritte der Glanzzeit des ehem. österreichischen Hofes herbei; dann klangen sie aus der Stadt bei Zwingenberg eine Blaue nach der Zeit, wo dessen Bildbild steht (Vesalius); weiter sich der Geigenwirt nährend, hielten sie die für Dresden so bedeutsame Rococozeit vor, um mit lärmendem Sprunge durch Vorführung von Bauern und Bäuerinnen des Elsas in die Unmittelbarkeit unserer Tage zu versetzen. Der Schluss der Aufführungen geleitete an der Hand des spanischen Opern-Blitzes nach Spanien, dem schönen Land des Weins und der Schönheit, der einzigen Mädchen und der malerischsten der jetzt noch der Weltbekanntesten Volksatrachten Europas. Dies Alles sei nur zur Orientierung im Ganzen vorangestellt! — Danach der fortgeschrittenen Vorbereitung, die unter der Oberaufsicht des Generalintendanten Grafen Maten Herr Oberregisseur Wards dem historischen Theil der Aufführungen und der Ordnung der Aufzüge, Herr Uniformmeister Kötter aber der Gründung, dem Arrangement und Einbildung der Tänze gewidmet hatte, ging die Atticene vorzuglich. Das die Kostüme der Mitwirkenden und der sonstigen Festtheilnehmer ganz äussergewöhnlich am Pracht und Glanz leisteten, durfte man erwarten. Das aber auch die gewissenhafteste Vorbereitung niemals in der Hand hat, was von taurisch unüberwindbaren Jäufößen abhängt, das ist die richtige Aufführung. Sie löst sich weder commandiren, noch einstudieren. Will sie kommen, dann stellt sie sich eben ein. Steht ist man in Zweifel ob der Erfolg so viele Mithilfungen entspricht, ob der Wurf gelingt. Nun, vornehmlich gelang der Wurf vollständig. Es berührte vom Beginn bis zum Schlusse ein ebenso vornehmer als frischer Ton, eine heitere Stimmung, die bei dem galaktischen Miethe, den doppelspitzigen Geistern, den ordentlichen Händen und den festgezogenen Muskeln die befriedigendste Erinnerung wurdgeschlagen haben wird.

Aufgang füllte sich der Ballsaal bei Sr. Eccellenz Herrn Grafen v. Fabrice nur spärlich. Man gewahre nur vereinzelte Tänzer. Die Dominos berührten vor, besonders bei den höheren Staatsbeamten. Die Staatsminister trösteten und die Gesandten zeigten sich nur in Prack und Ordensbändern, die Generalität und die Obersten in Uniform. Bald aber konnte man an den sich einstellenden Renaissance-Gestalten den Unterschied studiren, der unser Jahrhundert betreffend der Trachten von den Seiten trennt, wo Federmann Augen für Farbe und Schnitt des Gewandes batte. — chag' 100 Uhr erhielten die Pfeiferhütten, um auf einem haut-pas an der Schmalseite des Ballsaales Platz zu nehmen. Das Spiel begann. Unter den Klängen eines von der Kapelle des Leibgarde-Regiments (Schwetzing) gehörten muntere Marsches nahe ein langer, lebendigster Zug venetianischer Masken. Voran sprangen mehrere Pierozzi mit bänderumrundeten tütenartigen Hüten, ihnen

Domino in vorzüglicher Auswahl für Herren und Damen
Max Jacobi, 2 Galeriestr. 2.
Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt.

Dresden, 1885. Montag, 16. Febr.

Aussichten für den 16. Februar: Auftrittender Südwest. Ver-
änderlich, keine oder geringe Niederschläge. Temperatur wenig verändert.

folgte ein ernstes Paar, sich gleich den Holzenden tief vor den Mas-
sentränen verneigend. Es war der Oberst vom Schleswig-Holstein-
regiment, v. Minckwitz, in einem der tollkästigen Gemälden des Abends
ein Modell der Lagunenstadt, botte er ein braunamtliches, golddruck-
wirkliches Atlasgewand angelegt, über dem ein himmelblauer
Überwurf, mit zahlreichen Goldstafetten bestickt, hing. Es war,
als ob eine Gestalt aus einem Gemälde Tizians, Rordanos,
Tintoretto oder eines andern Meisters der venezianischen
Schule unserer Galerie lebendig geworden wäre. Er führt die
Lodden, Gräfin Strauß, die nach Alsat's berühmtem
Kostüm als Aufzählerin Corinna auftrat. Die Pracht dieses
Kostums kam bei der sich hierzu aggienden hohen Gestalt der Gräfin
trotz ihres deutlichblonden Haars, zu vollendetem Wirkung. Ihr
schloß sich Frau v. Blome in dem Kostüm der Anna von Heister-
bach an, welcher Tunes in den Auswüchsen der Königin ein
romantisches Denkmal gezeigt hat. Eine Robe von schwerem weißen
Atlas, mit Perlen und Diamant-Nägeln überzett, umpolte sie;
aus dem Kopf trug sie ein haubenartiges Diadem, ebenfalls nur
aus Perlen und Diamanten; Frau v. Blome trug dieses Kostüm
mit malerisch königlicher Würde. Ein langer Zug vornehmer
Masken, Patrizier und Patrizierinnen der mächtigen Doge-
söhle schloss sich ihr an: der bewerkstelligten Werke darunter wird
später gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge,
nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern ver-
wandten. Es eröffnete der Defileemarsch des Leibregiments, auch
Nord-Marien genannt und der Aufführung der Sächsischen Schweizer-
Garde von Thüringen des 17. Jahrhunderts begann. Diese Parade
wurde äußerlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigent-
lichen Farben des Hauses Wittelsbach: orangefarb und blau. Das
Wappen gelb, die Hosen blaugestreift, der aufschreitende Hut in
gleichen Farben. Oberst v. Cernini trug, einen spanischen Höhe-
punkt in den Schweizergardisten daran voran, die Helle-
barden trugen, damit den Marschläufen salutierten und sich zum Theil
sicher gedacht werden. Dieser Abschluß nahm links vom König
und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzü